

Gruppenstundeneinheit zum Weihrauch

Teilnehmer: 5-15

Alter: ab 10 Jahren

Material: Weihrauch, Kohle, feuerfeste Schale/Weihrauchfass, Tesakrepp

<p>Bereite den Raum bevor die Kinder eintreffen mit Weihrauchduft vor. Du brauchst dazu eine Schale,</p> <p>Kohle, Weihrauch, Zünder, Zange zum Halten der Kohle. Die Kinder sollen nur den Geruch wahrnehmen und nicht sehen was es ist, also alles rechtzeitig wegräumen.</p>	
<p>Die Kinder fragen ob sie etwas bemerkt haben? Kommt ihnen der Geruch bekannt vor? Woher kennen sie den Geruch? Wann haben sie ihn schon gerochen?</p> <p>Was ist Weihrauch? Woher kommt er?</p> <p><u>Spurensuche</u></p> <p>Der Weihrauch stammt von einer Staude Namens Boswellia. Diese Staude gedeiht im südlichen Arabien, Ostindien und Ostafrika.</p> <p>Bereits in der Steinzeit wurde Weihrauch zum Räuchern bei Zeremonien und Ritualen verwendet. Seit den Römern wurde zu allen Feierlichkeiten und Gelegenheiten öffentlich und privat in großen Mengen geräuchert. Räuchern diente zur atmosphärischen Reinigung, zur Desinfektion von Räumen und zur Stärkung von spiritueller Energie. Indem Weihrauch verbrannt wird und den Raum erfüllt, wird er zum Zeichen für das nach oben steigende Gebet und die Verehrung (Psalm 141, Offb 5,8,2-4).</p> <p>Weihrauch gilt daher auch als ein Zeichen der Gegenwart Gottes.</p>	
<p><u>Weihrauch und die Hl. 3 Könige</u></p> <p>Schon die Weisen aus dem Morgenland brachten Weihrauch zum neugeborenen Erlöser an die Krippe. Symbolisch stellt der aufsteigende Rauch eine Verbindung des Oben (Himmel) und Unten</p>	

<p>(Erde, Menschen) her. Er trägt unsere Anliegen zu Gott. Weihrauch überdeckt andere Gerüche/Düfte,</p> <p>schafft so was wie einen „heiligen Raum“, verändert Atmosphäre und erhöht Feierstimmung, weil er</p> <p>etwas Besonderes ist. (Außerhalb der Kirche wird er meist nur in der Weihnachtszeit verwendet,</p> <p>kennzeichnet also eine besondere Zeit.)</p>	
<p>Wählt drei verschiedene Weihrauchsorten aus und beginnt mit einer zu räuchern. Die Kinder können</p> <p>den Duft beschreiben und notieren es auch auf Kärtchen. Das wird mit allen 3 Sorten gemacht und am</p> <p>Ende versucht die Kärtchen dem richtigen Weihrauch zuzuordnen. Welcher Duft gefällt den Kindern</p> <p>am besten? Vielleicht kann der Weihrauch in der nächsten Liturgie verwendet werden. Falls das Spiel</p> <p>im Freien nicht möglich ist, solltet ihr zwischen dem Räuchern pausen machen</p>	<p>Schale mit Kohle</p> <p>Weihrauch</p>
<p><u>1,2 oder 3:</u></p> <p>Der/Die Gruppenleiter/in stellt eine Frage und gibt 3 Antwortmöglichkeiten. Am Boden</p> <p>sind mit Malerkrepp die Zahlen 1,2 und 3 aufgeklebt. Die Kinder laufen zwischen den Zahlen hin und</p> <p>her, auf ein Signal bleiben alle bei der ihrer Meinung nach richtigen Antwort stehen.</p> <p>Wann verwenden wir Weihrauch in der Liturgie?</p> <p>bei Prozessionen - bei jedem Gottesdienst - zu runden Geburtstagen von Kirchenbesucher/innen</p> <p>Wie heißt das Gefäß mit dem wir räuchern?</p> <p>Weihrauchfass/Thurifer - Schaukel (weil es so hin und her schaukelt) – Topf</p>	<p>Tesakrepp</p>

<p>Worin werden die Weihrauchkörner aufbewahrt?</p> <p>Schiffchen/Naviculum) – Schatulle – Sackerl</p> <p>Wie schöpfen wir die Weihrauchkörner heraus?</p> <p>Mit einem Löffel - einzeln mit einer Pinzette - mit einem Stethoskop</p>	
<p><u>Abschluss</u></p> <p>Setzt euch im Kreis rund um das Weihrauchfass hin. Die Kinder sollen aussprechen wofür sie bitten oder danken, z.B. „Ich danke für den schönen Tag“ oder „Ich danke dafür, dass du jeden Tag auf mich aufpasst.“ Nachdem das Kind die Bitte ausgesprochen hat, nimmt es ein wenig Weihrauch und gibt es auf die Kohle. Es steht symbolisch dafür, dass der Rauch mit der Bitte oder dem Dank zum Himmel hinaufsteigt. Und das Ganze wird so oft wiederholt bis alle Kinder dran waren.</p>	<p>Schale mit Kohle</p> <p>Weihrauch</p>